



Projektbeschreibung

Land: Rwanda
Diözese: Kigali
Antragsteller: Pères Pallottins SAC
Projekt-Nr.: 13.9-12-004

Möblierung des Bildungs- und Pilgerzentrums der Pallottiner in Gikondo

Die Pères Pallottines sind seit mehr als 38 Jahren in Rwanda tätig, u.a. im Stadtteil Gikondo in der Hauptstadt Kigali. Sie unterhalten dort das Regionalhaus der Kongregation, eine Gesundheitsstation, eine Druckerei („Pallotti-Press“) – in der ein Großteil der religiösen Schriften für Rwanda und die Nachbarländer gedruckt wird – sowie eine Ausbildungsstätte für diesen Bereich.

2003 wurde dieses Berufszentrum zu einem Bildungs- und Pilgerzentrum umgebaut. Dort werden z.B. Pilger beherbergt, die den Marienwallfahrtsort Kibeho und andere Pilgerstätten in der Region besuchen. Im Begegnungshaus werden aber auch unterschiedlichste Veranstaltungen für Priester, Ordensleute und Laien durchgeführt. Rund 34 Tausend Menschen leben auf dem Gebiet der Pfarrei Gikondo, davon sind 16 Tausend Katholiken. Insgesamt zählt die Erzdiözese ca. 750 Tausend Gläubige in 25 Pfarreien.

Bei ihrem Besuch in der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden stellten Père Stanislas Filipek SAC und Père Jean Pierre Nsabimana, beide sind in der Regionalverwaltung der Kongregation für Rwanda und R.D. Congo tätig, das Projekt vor. Da die räumlichen Gegebenheiten sehr beengt waren, hat man sich zu einem Erweiterungsbau entschlossen, der inzwischen im Rohbau steht. Verschiedene Partner und Hilfswerke haben die Bauarbeiten finanziell unterstützt. Nun ist das Gebäude mit 3 Etagen und 42 Zimmern kurz vor der Fertigstellung. Es fehlt jedoch noch die Innenausstattung, z.B. für die Großküche, den Speise- und Mehrzwecksaal und Büros.

Das Zentrum ist ein wichtiger Meilenstein nicht zuletzt in der Friedens- und Versöhnungsarbeit: auf dem Gelände der Pallottiner kam es am 9. April 1994 zu einem schrecklichen Massaker an rd. 110 Tutsis, meist Kinder und Erwachsene aus der direkten Nachbarschaft, die sich vor Interahamwe-Milizen in die Kirchenräume geflüchtet hatten. Trotz Intervention der Patres wurden die meisten auf schlimmste Weise verstümmelt und dann ermordet.

Geschätzt fast 1 Million Menschen verloren Mitte der 1990er Jahre in Rwanda ihr Leben, Verantwortliche wurden oft nicht zur Rechenschaft gezogen, auch manch kirchliche Mitarbeiter haben Schuld auf sich geladen.

Im Bewusstsein der schweren Last, die auf den Menschen dieses Landes liegt, stellt das Begegnungszentrum Gikondo deshalb auch ein wichtiges Zeichen für die Versöhnungsarbeit dar.

Bitte bei Spenden den Verwendungszweck „SAC Rwanda“ angeben, für Spendenquittungen benötigen wir jeweils den genauen Namen und die Adresse des Spenders, für Kollekten, Bazare usw. können leider keine Spendenquittungen ausgestellt werden.

RWANDA Möblierung des Bildungs- u. Pilgerzentrums der Pallottiner in Gikondo.doc

Bischoflicher Hilfsfonds **Eine Welt**
 Abt. Mission-Entwicklung-Frieden
 Peutingenstr. 5
 86152 Augsburg

Telefon: 08 21 31 66-3111
 Telefax: 08 21 31 66-3119
 E-mail:
 weltkirche@bistum-augsburg.de
 Internet:
 www.hilfsfonds-einewelt.de

Spendenkonto:
 Kto.-Nr. 239 097
 bei der LIGA Bank Augsburg
 BLZ 750 903 00

BIC: GENODEF1M05
 IBAN: DE72 7509 0300 0000 2390 97

